

Die JFG Rennsteig sucht neue Betreuer

HAUPTVERSAMMLUNG Der Verein ist auf einem guten Weg, hat aber einen Betreuer-Engpass.

Kehlbach – „Die Jugendfördergemeinschaft Rennsteig (JFG) lebt“, freute sich Vorsitzender Hermann Jung bei der Jahresversammlung am Donnerstagabend im Sportheim. Der vor drei Jahren ins Leben gerufene Verein hat mittlerweile 76 Mitglieder und kann eine positive Bilanz vorweisen.

So berichtete sportlicher Leiter Thomas Löffler von 14 integrierten Jugendmannschaften aus der Gemeinde, die am Spielbetrieb teilnehmen. Über 100 junge Spieler werden von 15 Trainern betreut. 35 Neuzugängen stehen 15 aktiven Spieler gegenüber, die auf Grund ihres Alters zu ihren Stammvereinen gewechselt sind.

Juniorinnen feierten ersten Sieg

Im vierten Punktspiel nach der Gründung der D-Juniorinnen-Fußballmannschaft konnte gegen Viktoria Coburg der erste Sieg eingefahren werden, wie Löffler weiter ausführte. Dies sei nicht zuletzt Trainerin Jasmin Brummer und ihrem Team zu verdanken. Problematisch seien die Betreuersituation innerhalb der JFG sowie die unbefriedigenden Trainingsbedingungen für die Jugendlichen während der Wintermonate, sagte der sportliche Leiter.

Der Vorstand müsse die Bedingungen schaffen, damit sich Spieler und Betreuer gut aufgehoben fühlten, so Vorsitzender Hermann Jung. Die JFG sei ein funktionierender Verein. Sie sei der einzige Verein, der ortsübergreifend in der Gemeinde aktiv sei. Bezüglich der Aktivitäten nannte er unter anderem die Weihnachtsfeier sowie eine gemeinsame Wanderung. Künftig solle ein Betreuerforum stattfinden. Auch werde sich die JFG bemühen, die jüngeren Jahrgänge sukzessive mit einem einheitlichen Outfit auszustatten.

Unzufrieden war Jung mit der Betreuersituation. „Wir brauchen Sportfreunde, die fachlich, pädagogisch und sozial kompetent sind.“ Obwohl das Potenzial in den Vereinen vorhanden sei, seien die Kandidaten rar gesät. Das Ergebnis sei eine hohe Betreuerfluktuation. „Diese fördert nicht die Ziele der JFG.“

Thomas Löffler berichtete von der D 7- und D 11-Jugend. Die Kleinfeld-Mannschaft konnte den dritten Tabellenplatz in ihrer Klasse erreichen. Daniel Neubauer sprach vom Aufbau der C-Jugend I und II. In den Verbandsspielen zeigte die erste Mannschaft demnach Niveau, so dass sie am Ende der Serie den zweiten Rang in der Kreisklasse ergatterte. Schwierig gestaltete sich der Spielbetrieb in der zweiten Mannschaft wegen des dünnen Kaders.

Adrian Seitz bedauerte den „mäßigen“ Trainings- und Spielbesuch der B-Jugendlichen. In den insgesamt 14 Begegnungen konnten sieben Siege errungen werden. Thomas Löffler erinnerte an eine lange Trainersuche für die A-Jugend. In sieben Spielen konnten 14 Punkte gesammelt werden.

Spielmobil kommt

Löffler wies weiter auf das DFB-Spielmobil in Windheim am 1. Dezember hin. An diesem Tag wird eine Demo-Trainingseinheit mit der D-Jugend abgehalten.

Im Anschluss fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. Die Ergebnisse: Vorsitzender Hermann Jung, Zweiter Vorsitzender und Schriftführer Carsten Wiegand, Kassier Thomas Grünbeck, Sportlicher Leiter Thomas Löffler, Beisitzer Alexandra Löffler, Anja Welscher, Norbert Fehn, Volker Niklaus, Kassenprüfer Günter Fehn, Bruno Fröba.

vs